

Tod und Glaube — Gott oder gar nichts?

„Sein oder Nichtsein ...“, fragt Hamlet schauernd, denn der Tod erschreckt uns alle. Und doch berichten viele Menschen von Erlebnissen in Todesnähe, die wundersam schön waren und dass sie durch diese die Angst vor dem Sterben verloren hätten. Auch die meisten Religionen predigen ein Weiterleben nach dem Tod - je nach Überzeugung erwartet uns ein richtender Gott, das Paradies, die Wiedergeburt oder das ewige Sein.

Und was, wenn man mit dem körperlichen Tod einfach ausgelöscht wäre, wie es die ungläubigen Menschen glauben? Nun, dann wäre ja niemand mehr da, den dies entsetzen könnte.

Sind es also nur die Schmerzen, vor denen wir Angst haben, oder ist es das Unbekannte, das wir fürchten? Lieber nicht darüber nachdenken, sagen sich die meisten Menschen, erklären das Thema für tabu und tun so, als würden sie ewig leben.

Denkst du manchmal über den Tod nach?

Glaubst du einfach, was in deiner Religionsgemeinschaft darüber gelehrt wird? Oder machst du dir auch Gedanken über andere Lehren, Möglichkeiten und Meinungen?

Erspüre deinen ureigenen Glauben, deine eigenen Gedanken und Gefühle.

Und noch ein Hinweis: Falls du auch das Gefühl hast, ewig zu leben, müsstest du schon vor der Geburt ewig gewesen sein, denn die Ewigkeit kann sich nicht nur in eine Richtung ausdehnen. Also, vielleicht hat unser Sein gar kein Ende, weil es nie einen Anfang hatte – vielleicht können wir ja gar nicht wirklich sterben, weil wir nie wirklich geboren wurden ...

